

Ort:

Streu

Überlieferer:

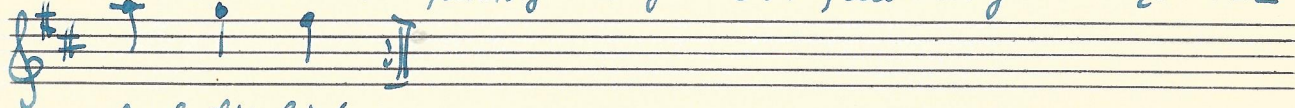
Maria Unger

Aufzeichner und Einsender:

Klier



1. Ge- denk, was du, o from-mer Christ, zu tun am Son-ntag
und hal- te flei-ßig sein ge- bot, die uns ge- setzt die



selbst-lich leih,
Herr und Gott!

2. Der Sonntag gehört dem Herrn zu,
Darein gib deiner Arbeit Ruh,
Und was nicht nötig, lasse stehen,
Dannst du kannst in die Kirche gehen.



3. Am Werktag such' dein Brot mit Fleiß,
Am Sonntag such' der Seelen Speis';
So man gewinnen kömmt die Welt -
Was nützt, wenn's an der Seele fehlt!

4. Auf gleiche Weis', wie's Gott gefällt,
O frommer Christ, die Feiertag halt,
Die von der Kirche sein aufgesetzt,
Weh dem, der die's Gebot verlehrt!

5. So steh dann auf am Sonntag früh,
Und eile bald dem Gottesdienst zu,
Komm in die Kirche zu rechter Zeit.
Und bitte um die Seligkeit.

6. Bleib aber drin und geh nicht draus,
Bis Amt und Predigt völlig aus,
Denn wer nicht bei dem Gottesdienst bleibt,
Den Segen Gottes von sich treibt.
7. Sobald du kommst in die Kirchl' hinein,
Mit geweihtem Wasser spreng dich ein,
Und mit dem Kreuz bezeichne dich,
Sag: Gott, der Herr erhöre mich!
8. Schlag alle andern Sorgen aus,
Gedenk, du bist im Gotteshaus,
In welchem in der Gestalt des Brots,
Sein' Wohnung hat der wahre Gott.
9. Da ist das heilige Sakrament,
Das gewandelt wird in Priesters Mäund,
Es ist der Seelen beste Speis,
Dreum ehree es mit höchstem Fleiß.
10. Sei richtig, bet' - und schwätze nicht,
Schau nicht, was da und dort geschieht,
Merk auf die Meß, schau zum Altar,
Und alle deine Sinne bewahr!
11. Bleib da, geh nicht zur Kirchl' hinaus,
Sobald das Evangelii ist aus,
Denn wer die Predigt hört nicht gern,
Hat manchmal mal kein Glück im Stern.



12. Darum die ganze Predigt hör',
Und fleißig merk des Priesters Lehr',
Und was du hast gelernt draus,
Das sag und wiederhol' zuhaus!
Und dich und dich in die Hölle gehau.
13. Auch Werktag dein Gebet verricht',
Gedenke, daß Gott alles sieht,
Sein' Bütand und sein' Hilf begeh',
Dein' Arbeit nicht zu seiner Ehr'.
Wissen auf mein' Geist in a
14. Mach Feierabend auch bezeit,
Nü's machen gute Christen leut',
Wenn du wirst folgen meinem Rat,
So wirst vor wehem Gottes Guad.
Und die er wünschen selig leut'!
15. Besonders alle Samstag Nacht
Der Mutter Gottes sei gedacht,
Bet' ihr zu Ehr ein' Rosenkranz,
Und schenke dich ihr völlig ganz.
16. Im übrigen halt' diese Lehr',
Mach g'sündigt, sündig nim nicht mehr,
Lieb' Gott und halte sein Gebot,
So hilft er dir in aller Not.
17. Wird sterben, weißt nicht, welche Zeit,
Darum sei alle Stund bereit,
Wer sein' Bekehrung spart auf d'letzt,
Sein' Seele größter Gfahr aussetzt.



18. Gedenke oft an das letzte Gericht,
Hab Gott vor Augen, sündig nicht,
Sonst wirst all dort gar übel stehen,
Mit Seel und Leib in die Hölle gehen.

19. La bill ich dich, Herr Jesu Christ,
Du du mein Gott und Heiland bist,
Verlaß mich nicht am letzten End,
Nimm auf mein' Geist in deine Hand!

20. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
Dem heiligen Geist in seinem Thron,
Gott gebe uns die ewige Freud & Lust,
Und du erwünsche Seligkeit!



So man quod ———— die Welt —
Was nutzts, wenn's an der Seele fehlt!
4 Auf gleiche Weis', wie's Gott gefällt,